



Im Perinatalzentrum arbeiten Fachleute aus Geburtshilfe, Gynäkologie, Neonatologie und Pflege eng zusammen: Halina Lewinski, Professor von Kaisenberg, Manuela Welschhoff, Professorin Corinna Peter und Professorin Bohnhorst.

Kompetent für die Kleinsten

Auditor bestätigt MHH als Perinatalzentrum Level 1

In der MHH erblicken jedes Jahr rund 3.000 Kinder das Licht der Welt. Als Perinatalzentrum Level 1 ist die Hochschule auch für Risikoschwangerschaften und Frühgeburten bestens gerüstet. Das wurde den beteiligten Bereichen – der Pränatalmedizin und Geburtshilfe sowie der Neonatologie – im Frühjahr nach einem Überwachungsaudit der perizert GmbH erneut bestätigt. Die MHH erfüllt alle räumlichen, technischen und personellen Anforderungen an die höchstmögliche Versorgungsstufe.

In der Praxis heißt das beispielsweise,

dass Entbindungsstation, Kinderchirurgie und Neugeborenen-Intensivstation miteinander verbunden sind, ständig ein Neugeborenen-Notarzt vor Ort ist und es viele diagnostische und therapeutische Möglichkeiten gibt. Genauso wichtig ist die professionelle Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen. „Dafür hat uns der Auditor ausdrücklich gelobt“, sagt Professorin Dr. Bettina Bohnhorst. Die Zusammenarbeit klappe auf allen Ebenen hervorragend, zwischen den Oberärzten der Fachbereiche genauso gut wie zwi-

schen der Ärzteschaft und den Pflegekräften sowie den Hebammen.

Die MHH ist das zweitgrößte Level-1-Perinatalzentrum in Niedersachsen. Dort werden jedes Jahr 500 bis 600 Neugeborene behandelt, darunter rund 100 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 1.500 Gramm sowie zahlreiche Neugeborene mit Fehlbildungen aller Art. Viele Mütter werden schon während der Schwangerschaft in der Pränataldiagnostik von Professor Dr. Constantin von Kaisenberg betreut.